

12. April 2018

Bestseller-Autorin Rebecca Gablé im Kolumbarium

„Manchmal ist es wichtiger, die Spülmaschine auszuräumen“

Mönchengladbach – Die Liebe zur Ihrer Heimat und zu Borussia Mönchengladbach, Einblicke in ihre Arbeit und der mühsame Weg zur Bestseller-Autorin: Die Schriftstellerin Rebecca Gablé hatte beim Start der Talkreihe „Mönchengladbacher Gesichter“ im St. Kamillus einiges zu erzählen. Gablé und Moderator Kaspar Müller-Bringmann führten ein launiges Gespräch.

Rund 30 Absagen hatte die Schriftstellerin erhalten, bis sie für ihren ersten Roman „Jagdfieber“ einen Verlag fand. Leben konnte sie freilich von den Einnahmen nicht. Der große Erfolg kam erst mit ihren historischen Romanen vor allem der Waringham-Reihe, wie etwa „Das Lächeln der Fortuna“ aus dem Jahr 1997. Ihr Erfolgsrezept: „Viel Übung, Beharrlichkeit und Glück“, bekannte Gablé freimütig. Denn, dass historische Romane in den 1990er Jahren so populär wurden, habe ihr natürlich in die Karten gespielt.

Dabei erzählte die Bestseller-Autorin auch von den Tücken des Schriftsteller-Dasein: „Manchmal erscheint es wichtiger, die Spülmaschine auszuräumen, als zu schreiben.“ Ohne Selbstdisziplin gehe nichts. Was braucht eine so erfolgreiche Autorin für ihre Arbeit? Einen Laptop, schöne Atmosphäre und „ganz wichtig: viel Ruhe“, so Gablé weiter.

Die gelernte Bankkauffrau und Literaturwissenschaftlerin lebt heute in Wickrath und auf Mallorca. Doch ihr Zuhause sei eindeutig der Niederrhein. „Wenn ich im Supermarkt an der Kasse stehe und vor mir sprechen zwei Senioren platt, dann freue ich mich. Das ist für mich Heimat“, erzählte Gablé.

Auch wie ihre Liebe zu Borussia Mönchengladbach entstand, erfuhren die Besucher. „Vor 15 Jahren besuchte ich mit Freunden ein Spiel. Das hat mich elektrisiert. Seitdem bin ich Fan“, so die 53-Jährige.

Den kompletten Talk gibt es auch zum Nachhören als Podcast unter <https://podcast-macher.de/audiothek/talk-moenchengladbacher-gesichter-rebecca-gable/>

Herausgeber:

St. Kamillus Kolumbarium GmbH
Kamillianerstraße 40
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 5734 510
info@st-kamillus-kolumbarium.de
www.st-kamillus-kolumbarium.de

Pressekontakt:

Kaspar Müller-Bringmann
Medienbüro Müller-Bringmann
Hilbingstraße 5
41239 Mönchengladbach
Telefon 02166 6282 0
Fax 02166 6282 33
info@muebri.de
www.muebri.de

+++++

Ursprünglich war das St. Kamillus Kolumbarium an der Kamillianerstraße 40 eine Krankenhauskirche. Die Kirche wurde von dem Orden der Kamillianer in den Jahren 1929 bis 1931 nach den Plänen des bedeutenden Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm errichtet. Nach der Profanierung im Sommer 2014 wurde die Kirche in Abstimmung mit den zuständigen Denkmalbehörden saniert und zu einem Kolumbarium umgebaut und erweitert. Ein Kolumbarium ist eine Grabeskirche, die der Aufbewahrung von Urnen dient.

www.st-kamillus-kolumbarium.de



Bildzeile:

Hatte viel zu erzählen: Bestseller-Autorin Rebecca Gablé bei der ersten Ausgabe der Talkreihe Mönchengladbacher Gesichter im St. Kamillus Kolumbarium. Rechts: Journalist und Moderator des Abends Kaspar Müller-Bringmann.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei